

Kurtze Beschreibung / und ins Kupffer gebrachte Contrafacturen / der vornembsten Städte / Festungen und Päss / welche die Königl. Majestät zu Schweden / in hinter und förder Pommern / Meckelburg / in der Vcker = Mittel = Neu = und Alten = Brandenburger Marck / an der Oder / Havel und Elbstrom / desgleichen in Sachsen / Thüringen / Francken und Pfalz am Rhayn / Necker und Rheinstrom / in Anno 1630. bis zu Ende des 1631. Jahrs / in Deutschland theils gütlich / theils mit Accord / theils aber mit Gewalt und stürmlicher Hand / nach einander erobert und eingenommen hat.



I. G. Göbel.

1. Stralsund die Königl. Majestät zu Schweden / in die Stadt Stralsund in Pommern Anno 1628. in seinen Schuß auf 20. jährige Allianz und Bündnis angenommen / hat Jh. Kön. Maj. nach gemachtem Frieden mit dem König in Polen / so Anno 1629. im September gesehen / seine Impressa auf das Röm. Reich / zu Rettung der Evangelischen Religion und Teutschen Libertät / fortgesetzt / und eine zimliche Anzahl Volcks auf Ertrahung gesandt / mit Ordinanß / der Insel und Fürstenthum Rügen sich zu bemächtigen / wie sie dann Anno 1630. im Martio und April / alle Ort und Schanzen darinnen / theils mit Gewalt / theils mit Accord eingenommen.

2. Von Rügen aus ist die Schwed. Armee auf die Insel und Stadt Wismar gefahren / sich derselben mit Gewalt bemächtigt / der Ort und die 2. Schanzen vor Wolgast / samt der Stadt / ist Anfangs Julii gleichert erobert worden / die Bischoffl. Hauptstadt in Pommern Camin und Wolin / samt dem Wolinischen Werther / ist von den Ruffen / selbst in Brand gesteckt und verlassen / welche die Kön. Maj. besetzt darauf den 10. Julii mit seiner besten Armada nach unter Stettin kommen / mit Dero Fürstl. Gn. aus Pommern sich in Windus ein gelassen / und zur Versicherung Sr. Maj. Stettin eingetrent / woraus sich Stargard angehen / und mit Accord übergeben worden.

3. Desgleichen ist mit Dam / Neugarten / Platau / Graffenberg / Neu Treptow / Coslin und Freyenwald / so alles Stadt in hinter und mittel Pommern gesehen / und weil das Schloß zu Wolgast noch nicht erobert war / ist die Kön. Maj. mit ein Lager selbst von Stettin aufgebrochen / und den 12. Aug. dahin gezogen / welches aber den 17. d.ß. zuvor allbereit mit Accord übergeben war / derwegen im zurück ziehen / nach Stettin / Sr. Majest. sich der Städte Anklam / Vckermund / und Passewalk / in vorder Pommern impatronirte.

4. Demnach eine Impressa auf das Fürstenthum Meckelburg fürjuneh men / ist Sr. Maj. den 4. Sept. von Stettin / mit einer Armee zu Schiff nach Stralsund gefahren / Die Pommersche Städte Barth und Grimmen / haben sich gutwillig ergeben / Damgarten samt der Grüen Schanz / ist mit Gewalt angefallen / und mit Feuer und Schwert bezungen / drey Tag hernach auch Rübzin mit Sturm und also der Paff in Meckelburg mit Gewalt erobert worden. Tribes in vorder Pommern hat sich selbst ergeben / unter dessen ist Schiffelheim ein Comenburey in der Neu Marck Brandenburg / von dem Schwedischen Volck / welches Colberg piquet / eingenommen worden.

5. Als nun Jhr. Königl. Maj. Anfangs Decembr. wieder zurück nach Stettin kommen / haben sie sich stark gerüst / den Paff an der Oder auf weerts / im Fürstenthum Pommern / Stettin zu eröffnen / und den 25. d.ß. Griffenhagen mit Gewalt erobert / die Käyffel. in Garz haben alles in Brand gesteckt und verlassen / darauf alle Städte / als Rungsborg / Schinesluff / Lippen / Arnswald / Kalis / Neuwald / Bernstein / Beerwald / (in welchem Anno 1631. im Januario der Hund mit Frankreich aufgerichtet worden /) Berlinchen / Waldenberg / Friedberg / Bernewichen / Soldin / Fürstfeld / Weer / und Morin / in der Neuen Marck Brandenburg / samt dem Land / sich in Schwedische Devotion gutwillig ergeben haben.

6. Unter dessen weil Colberg noch belagert / haben sich in mittel u. hinter Pommern die Städte Stolpe / Lauenburg / Belgard / Piriz / Golnau / Rügenwald / Colbar / Corlin und Schlage / dergleichen ergeben.

7. Nach solchem ist Lohmitz in der Uckermark Anno 1631. den 8. Jan. mit Gewalt erobert worden. Templin / Brenzlau / Stargard / Lichten / haben sich gutwillig ergeben. Hierauf ist Königl. Maj. mit seiner Armee auf die Stadt Neu Brandenburg gerucket / welche sich den 1. Februar. mit Accord ergeben / hernach seinen Marsch Anno 1631. auf das Schloß Kempenau / an der Tollense genom men / welches die Käyffel. verlassen / Deswegen Jh. Maj. von dannen fort auf Loitz und Gurgow / so die Käyffel. mit Accord ergeben / rucket / desgleichen auch den 5. d.ß. in Meckelburg / mit Malchin gefe hren. Demnach ein sehr feste Stadt und Schloß im Fürstenthum Pom mern / Wolgast / ist von Kön. Maj. mit großem Ernst angefallen / das Schloß mit Gewalt / die Stadt aber mit Accord eingenommen worden.

8. Hierauf ist nach starker Belagerung den 12. Martii Colberg ein fürnehm Stadt und Festung im Bisthum Camin in hinter Pom mern an der See / mit Accord genommen / und die Festung Drefsen in der Neuen Marck Brandenburg / mit List erobert worden. Hierzwischen 28 Colberg dat Königl. Maj. zu neu Angermund in der Mittel Marck / welches

sich ergeben / ein groß Volck gesammelt / das Lager zu Vieraden und Schwed formirte. alda beedseits das Land mit Brücken über die Oder beleget / und sein Lager also mit Real = Schanzen versehen / das Jhrn General Pylis / nachdem er darauf einen Versuch gethan / ihm unmöglich war / bezujkommen / befunden / darauf Brizen / Mins chenberg / Freywald / Straußberg in der Mittel Marck / auch das Haus Liebenwald einge /ommen.

9. Nach solchem ist die ganz Königl. Armee beedseits der Oder auf Frankfurt marßiert / unter Wegs Lubbus eingenommen / Franckfurt aber den 16. April mit stürmlicher Hand erobert / Croffen die Haupt Stadt selbigen Fürstenthums / auch Fürstberg an der Oder / samt Corbus / Sternberg / Lubros und Reibzig / ist von den Käy ffer. verlassen / und von Kön. Maj. eingenommen und besetzt / darauf das Lager in der Neuen Marck Brandenburg für Landsberg geru cket / selbigen den 16. dito mit Accord bekommen / nach solchem ist Se. Maj. mit Dero Armee über das Wasser die Spren in der Mittel Marck Brandenburg / auf Fürstewald / Cöppenick / nach Berlin und Cölln passirt.

10. Von Cöppenick schickete Kön. Maj. den Grafen von Ortenburg an Churf. Durchl. zu Brandenburg nach Berlin / und thäte die Festung Spandau zu seiner Versicherung begehren / so auch nach lange Tra ctaten / auf gewisse Conditiones Jh. Kön. Maj. den 4. Maji zu über geben bewilligt und eingehändig / unter dessen aber Alle Brand enburg / Kattenau und Lawe / mit Accord erobert worden. Hernach ist mehr höchstged. Jhr. Maj. auf Potsdam ankommen / und von dar aus an Churf. Drl. von Sachsen den Paff über die Elb begehrt / aber nichts erhalten / unter solchen Verlauf ist Gripswald in Pommern mit einer sonderlichen Armada belagert / zu den 16. Jun. mit Accord überge ben / darauf Tangermund an der Elbe u. Havelberg in der Mittel Marck Brandenburg / so ganz mit dem Wasser Havel umlossen / mit stürmlicher Hand erobert worden / ingleichen auch Werben an der Elb / mit Gewalt bezungen / und alsbald sein Hauptlager dafelbst geschlagen / solches mit Real = Schanzen versehen / und mit Schiff Brücken über die Elbe / ein Lager an das andere gehängt / stark besetzt. Unter dessen saßten die Herzogen zu Meckelburg durch Paff Jh. Maj. in Schweden einen Mißth / ihr Land wieder zu recuperir ren / wie dann Herzog Wlolph Friederich den 17. Junii aus Lißack nach Gadebusch gezogen / selbigen ohne Widerstand eingenommen / dar auf die Stadt Schwerin mit Gewalt und Sturm / das Schloß aber mit Accord übergeben worden. Dies sind nachgefolgt die Käyffel. Residenz Städte Gustrou / Bizou / Graffenmüllern / Sternberg / Pelden / Lubiz / Neustadt / auf Plauen / im Schloß / und Stadt in Meckelburg / welche theils gutwillig / theils mit Accord / theils mit der Gluck verlassen / sich ergeben haben / Arnberg an der Elb / und Stendel / in der alten Marck mit Accord gefolgt / unter dessen ist Kön. Maj. mit seinem Feld Lager / welches zwar erstlich mehr nicht als 8000 Mann gewesen / bey Werben an der Elb still gelegen / der Käyffel. und Liga Armee zu oftmaligen starken Widerstand gethan / auf Dero selbigen Abzug / hat sich der König aller Städte in der alten Marck Brandenburg / als Solwedel / Garleben / Osterburg / Seehausen / Kolbe / Hismarck und Beuster / wie auch des Landes Wittgen in der Marck Brandenburg aller Städte / als Perleberg / Wit stock / Küris / Prügwald / Neustatt / Welonack / Dalmin / Lengen / Pladenberg / Wusterhausen / ale und neu Ruppin / im Augusto zum theil mit Accord / theils mit Gewalt bemächtigt.

11. Demnach aber die Käyffel. und Ligistische Armee der Churf. Drl. zu Sachsen land mit Raub / Mänderung / Feuer und Schwert / seindl. angefallen / als ist Kön. Maj. der Churf. Drl. zu Sach. an dero selben Grenzen von Werben aus mit der meisten Armee zu Witttenb. hüßlich erschienen / dahin sich beide Churf. Sachsen u. Branden burg bald begeben / und eine Vereinigung geschlossen / und alda mit sei ner Armada über die Elb gezogen / darauf im Fürstenthum Anhalt / Zerbst / Goldbogen / und Dessau / so die Käy. verlassen / eingenom men. Demnach mit gesamer Macht der Käy. und Ligist. Armada vor Leipsig unter Zugun gezogen / und den 7. Sept. eine hoch ansehnliche Victori dafelbst erhalten. Darauf ist Kön. Maj. auf Mörse feburg gezogen / selbigen mit Accord den 9. Sept. eingenommen / alsdann die Erb Bischoffl. Residenz Stadt Hall / samt dem Schloß Moritzburg den 11. und 12. dito mit Accord erobert. Dame und Gie terbock haben sich selbst ergeben / von Hall hat der König sein Volck

nach dem Bisthum Halberstadt commandirt. Dasselbige wie auch Calbe im Fürstenthum Anhalt eingenommen. Darauf seinen Marsch zurück ins Land zu Thüringen gewendet / in den 18. Sept. Erfurt und Gotha occupirt. Von daraus nach dem Herzogthum Francken sich begeben / und ganz unversehen den Schluß u. Haupt festung zu solchem Land / Königshofen mit Accord eingenommen. Safffurt / Schweinfurt / Gemünden / Lohr Stadt Volkach / Rixing / Ochsenfurt / Carolstadt u. Kenlingen / seynd von dem Käy. Volck verlassen / und vom König besetzt worden / welches alles anfangs Oct. geschah. Nach diesem gieng der ganze Marsch auf Würzburg / welche Stadt sich den 5. Oct. ergeben / das Fürstl. Schloß Marienburg wurde den 8. Oct. mit stürmlicher Hand erobert / und alles / was sich widersetzt / niedergehauen / die Graff. Residenz Stadt Werthaim am Rhayn / hat sich mit Accord ergeben. Unter dessen hat Herr Landgraf Wilhelm in Hessen die Stadt Münden / an der We rra / mit Gewalt erobert / desgleichen ist mit Hörter und Sulda / ge sehen. Interim ist Rostock mit langer Belagerung mit Accord übergeben worden / die Graffliche Residenz Stadt und Festung Hanau ist den 11. Nov. mit einer Petarta eingenommen / darauf Kön. Maj. zu Wasser und Land sich den Mann hinunter begeben. Mülden burg / Ailingenberg / Dransfeld / wie auch die Chur. Müng. Resi denzstadt Aschaffenburg / Stockstadt / Seligenstadt / Steins hain / theils mit Accord / theils mit Gewalt eingenommen / hernach auf Franckfurt am Rhayn sich gewendet / welche Stadt ihm schweren Mühen / (so lang dieser Religion. Krieg wären möchte) getreu zu seyn. Nach diesem hat seine Maj. die Chur. Müng. Stadt und Schloß Höchst am Rhayn und Bellerbach in seinen Schuß gutwillig auf genommen. Kasselheim / eine Festung am Rhayn / hat Herr Landgraf von Darmstadt seiner Maj. übergeben müssen. Demnach ist die ganze Macht Kön. Maj. anfangs nach der Bergstrassen in die Pfalz gangen / und sich darinn der Festung Stein am Rhein / wie auch Oppenheim / Gernsbeyn / Zwingenberg / Heppenheim / Weinheim / Bensheim / samt andern mehr Orten / nach Verlas lung der Käy. Quarnison bemächtigt. Zwischen Bensheim u. Op penheim seyn ihre Kön. Maj. folgender Gestalt über Rhein kommen: Demnach die Spanische in der Pfalz der Marsch der Schwed. Ar mee nach der Bergstrassen vernommen / haben sie alle Schiff dafelbst ver sencket / ein Fischer aber von Gernsbeyn hat mit hüßliche etlicher Schwe d. Soldaten in Altwesen der Spanier ein groß verentcktes Schiff herfür gebracht / (welchem Fischer Jh. Maj. stattliche Verehrung thun lassen) darauf 300. Soldaten über Rhein gebracht / welche erst lich mit etlichen ankommenden Corneten mit den Spaniern sehr hart habe fechten müssen / bis zum andermal noch 300. seynd über gebracht worden / diese 600 haben endlich mit 1800. Spaniern zu Lob und Fuß so lang scharmugiert / bis mehrerer Macht hinüber kommen / und sie ganz verjaget hat. Unter dessen ist das Haus Mansfeld in der Graffschaft Mansfeld mit Accord übergeben worden. Aber die ganze Kön. Armada ist vor die Churfürstl. Residenz und Hauptstadt Maynz gerucket / welche sich den 13. Decembre mit Accord ergeben / wie dann auch hernach Wormbs und andere Ort / von den Spanischen zum theil heim. vorher geplündert und verlassen / sind eingenommen und besetzt worden. Mergetheim an der Sauber / dessen hochlöblichen Teutschen Ordens Filtzl. Residenz und Hauptstadt / ist samt dem Schloß / unter dessen mit einer andern Armee von Würzburg aus / belagert / und den 20. dieses mit Accord aufgeben worden. Windsheim hat auch Schwed. Quarnison chnehmen müssen. Friedberg in der Wetterau / wie auch Bayers lauten in der untern Pfalz / haben sich mit Accord ergeben / desgleichen Heylbrunn am Neckar den 23. dieses mit Accord / so wol Wimpffern und Neckerulm gethan haben. Königstein die Chur. Müngische Hauptfestung in der Wetterau / ist nach kurzer Belagerung / durch Accord den 26. dieses erobert worden. Wezlar und Gelhausen in der We rterau / haben sich gutwillig ergeben / Bacharach und Caub am Rhein / seyn mit Gewalt bezungen. Mannheim die Hauptfestung in der un tern Pfalz / alda der Neckar in Rhein fällt / ist den 29. dieses erliegen und eingenommen worden.

12. Der Allmächtige wolle nach seinem gnädigen Willen alles Anheil von unserm lieben Teutschen Vaterland abwenden / und dafür den langgewünschtesten Frieden gnädiglich wieder be scheren / AMED.

Gotha / gedruckt bey Christoph Reyhern 1690.

